

ebenfalls noch unter altem Namen Multicar in Waltershausen. Die rührigen Thüringer sind genau in die Nische zwischen den Kommunalfahrzeugen und den Unimog. Aus der fußtrittgetriebenen Diesellameise entwickelte er die M25 und den aktuellen M26, deren Rohbau noch aus DDR-Modellen stammt. Mittlerweile kann er sein 50-jähriges Jubiläum feiern.

AM ANFANG DER WENDE MUSSTE MAN SCHNELL HANDELN

Das große Erbe verwaltet Bernd Kögel, der Vorstandsvorsitzende der Saxas Nutzfahrzeuge Werdau. Er selbst verkörpert eigentlich die Tradition der Bauart und gebietet über das Areal des berühmten Standortes in Ludwigsfelde die Fahrzeuggeschichte.

Als Voigt 1989 von der Grenzüberquerung erfuhr, fuhr er am nächsten Tag zu einer Familienfeier im Rheinland. Sein offizieller Antrag auf diese Reise wurde von der Grenzbehörde abgelehnt. Mit dem Geldstempel im Pass „sind wir ohne Geld, ohne Straßenkarte, aber wir sind getankt und mit Benzinkanister im Kofferraum gestartet. Nebenbei treffen wir mit der Verwandtschaft die Fahrt über die Rheinbrücke in Köln einer der schönsten Momente“, erinnert er sich.

Überhaupt ahnte er da schon, was er tun würde: Bereits Ende November fuhr er wieder in den West-

ten, um neue Partner für Werdau zu finden.

Vierzig Mitarbeiter konnte er damals in das Joint-Venture mit Kögel hinüberretten, das schon am 1.10.1990 griff. Als die Ulmer erstmals Insolvenz anmeldeten, grün-

dete Voigt mit einigen Mitstreitern am 1.7.2004 die Saxas AG, die sich heute vor allem als Hersteller von KEP-Koffern und Verteileraufbauten etabliert hat.

Über viele Jahre konnte das besondere Verhältnis im Zusammen-

halt der Mannschaft hinübergerettet werden und auch heute trifft das nach seiner Meinung noch auf einen entscheidenden Teil der Werdau-Truppe zu. In schwierigen Zeiten wie diesen ein sicher nicht zu unterschätzender Vorteil. GS



DAIMLER, LUDWIGSFELDE

Gründung: 1936 als Daimler Flugmotorenwerk

Geschichte: nach dem Krieg fertigte man Schiffsdiesel und Maschinenelemente

1955: Start der Motorrollerproduktion, die bis 1964 dauert

1965: Am 17.7. startete die Pro-

duktion des LKW W50, die am 17.12.1990 endete

1994: Übernahme durch Daimler

2008: Daimler-Fertigung

Fläche 1989: 1.835.000 m²

Fläche 2009: 540.000 m²

Mitarbeiter 1989: ca. 9700

Mitarbeiter 2009: ca. 2588

Ludwigsfelde kennen Truck-Fans als W50- und L60-Standort. Letzteren versuchte man per Joint-Venture und Mercedes-LN-Kabine über die Wende zu retten, doch es blieb bei Prototypen. 1994 übernahm Daimler das Ruder und fertigt heute dort die Baureihen Vario, Sprinter und im Lohnauftrag den VW Crafter.



WALTHER

Gründung: 1895 gründete Alwin Walther in Waldheim eine Stellmacherei samt Wagenbau.

Geschichte: 1932 übernahm Erich Walther den Betrieb und fertigte Aufbauten aller Art. Nach dem Krieg begann man mit Instandsetzungsarbeiten für Omnibusse.

1972: Verstaatlichung unter Beibehaltung des Programms

1990: Reprivatisierung. 1991 kam Thomas Schramm als Prokurist ins Unternehmen

Fläche 1989: 10.000 m²

Fläche 2009: 26.000 m²

Mitarbeiter 1989: 120

Mitarbeiter 2009: 65

Seit Thomas Schramm 1998 geschäftsführender Gesellschafter und de facto Inhaber von Walther ist, prosperiert das Unternehmen. Seit 1996 fertigt man Werkspritschen für MAN. Mittlerweile gehört Walther zu den bekanntesten Adressen für sämtliche Fahrgestelle.

